

## Pressemitteilung

Berlin, den 08.06.2016

### Verhandlungsprozess für Kiezprojekt in der Rigaer Straße auf der Kippe

**Als Teil des umstrittenen Friedrichshainer Wohnungsbauprojektes „Carre Sama Riga“ soll der Kiezkulturhof „AM FRIEDRICHSHAINER MÖBELTURM“ entstehen. Im Spannungsfeld zwischen den zähen Verhandlungen mit dem Investor und der zum Teil sehr aufgeheizten Stimmung im Friedrichshainer Nordkiez droht dieser Kulturhof auf dem Gelände der ehemaligen Möbelfabrik in der Rigaer Straße 71 – 73 A nun zu scheitern.**

In den letzten Jahren gab es zahlreiche Wohnungsneubauprojekte rund um die Rigaer Straße. Seit mehreren Jahren versucht zum ersten Mal eine Mieterinitiative (bestehend aus dem Bildungsträger BUF und dem Verein „Stadtraumnutzung e.V.“, der unter anderem den Projektraum „Antje Öklesund“ betreibt) den Investoren (der „CG Gruppe“) Zugeständnisse abzurufen und Kiezkultur zu sichern. Ein ungewöhnliches Konzept, das in einem schwierigen Verhandlungsprozess zwischen Mieterinitiative und Investoren verhandelt wurde und wird.

Dazu Sascha Schneider, Vorsitzender des Vereins zur alternativen Stadtraumnutzung und Mitglied der Mieterinitiative: *„Es gibt nach über drei Jahren Verhandlungsarbeit kaum verbindliche Zusagen des Investors zur konkreten Umsetzung des Kiezhofes. Auch scheint einigen Anwohnern noch nicht verständlich zu sein, warum wir uns überhaupt für ein Kiezprojekt als Teil einer Wohnbebauung einsetzen.“*

Der Kulturhof soll insbesondere Projekte wie ein Sozialcafé, einen öffentlich nutzbaren Dachgarten, Terrassen und Brücken zum Klettern und für künstlerische Arbeit sowie einen gemeinsamen Projektraum für Proben, Spiele und Konzerte beinhalten. Neben der Einbindung von soziokulturellen Projekten und der Mitwirkung der Nachbarschaft ist es dabei auch ein Ziel, den historischen Charakter des Hofes so weit wie möglich zu erhalten. Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg unterstützt dieses Vorhaben ausdrücklich.

Es handelt sich um ein diskutables, modellhaftes Projekt, bei dem sehr viele sehr unterschiedliche Positionen zu einer Einigung gebracht werden müssen. Trotz der brisanten Konstellation „Investor – soziokulturelle Mieterinitiative – Gefahrengelände“ könnte hier etwas gelingen, was bei ähnlichen städtebaulichen Verhandlungsprojekten in Friedrichshain in der Vergangenheit gescheitert ist. Denn: Auch wenn der Kulturhof nicht mit allen spielerischen Vorschlägen realisiert wird, heißt das nicht, dass das Projekt der CG Gruppe nicht gebaut wird.

**Am 11.06.2016 um 11.00 Uhr** gibt es auf dem Gelände der Rigaer Straße 71 – 73 A seitens der CG Gruppe eine öffentliche Bürger-Informationsveranstaltung zur Planung der weiteren Bebauung. Stadtraumnutzung e.V. wird sich an diesem Termin nicht beteiligen.

**Am 12.06. gibt es von 14.00- 16.00 Uhr** einen „Stadtteilspaziergang gegen Verdrängung“. Start ist ebenso das Gelände an Rigaer Straße.

Mehr Informationen zu dem Kulturhof und den aktuellen Verhandlungspositionen erfahren Sie unter:

[www.stadtraumnutzung.de](http://www.stadtraumnutzung.de)

#### Ansprechpartner:

Verein zur alternativen Stadtraumnutzung  
Sascha Schneider/ Thomas Redekop / Hajo Toppius  
Tel: 030/42028461  
Mail: [bureau@stadtraumnutzung.de](mailto:bureau@stadtraumnutzung.de)